

## Niederschrift

### zur Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 09.09.2014	18:30- 21:15 Uhr	Raum 258, Stadtverwaltung, Am Markt 4 15517 Fürstenwalde/Spree

#### Anwesenheit

##### **SPD-Fraktion**

Sebastian Rausch ,

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Martin Gollmer , Janett Seiler ,

##### **CDU-Fraktion**

Jens Hoffrichter ,

##### **Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)**

Matthias Rudolph ,

##### **FDP-Fraktion**

Reinhard Ksink ,

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Peter-Frank Apitz ,

##### **Verwaltung**

Barbara Scharf ,

Andrea Arnold , Dr. Eckhard Fehse ,

##### **Gäste**

2 Stadtverordnete

#### Abwesend

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Rausch eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder wird festgestellt. (Herr Hoffrichter ab 18:45 Uhr anwesend.)

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den TOP 7.4. Diskussion über Arbeitsthemen des Ausschusses ergänzt.

Dieser Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2014**

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.03.14 wird mit zwei Zustimmungen und drei Enthaltungen zugestimmt.

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

## **TOP 6 Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden**

Für die Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden liegt nur ein Vorschlag vor  
– Herr Rudolph.

In geheimer Wahl wird über diesen Vorschlag abgestimmt.

Herr Dr. Fehse übernimmt die Funktion des Wahlleiters.

Nach anschließender Auszählung wird eine einstimmige Wahl festgestellt.

Herr Rudolph nimmt die Wahl an.

## **TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 7.1 Informationen über die Grundlagen des Ausschusses und der Rechnungsprüfung**

Frau Scharf als Rechnungsprüferin der Stadt informiert über die rechtlichen Grundlagen der Arbeit des Ausschusses und der Rechnungsprüfung. Hierzu sind im Vorfeld die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt und die Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung den Ausschussmitgliedern per Email zugegangen.

Grundlagen bilden:

§ 13 der Hauptsatzung der Stadt,

§ 101 bis 104 Kommunalverfassung Brandenburg,

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt und die

Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung.

Sitzungen können gemäß § 8 Abs. 3 der Rechnungsprüfungsordnung anberaumt wer-

den, wenn die Geschäfte es erfordern.

Die Prüferin ist der Stadtverordnetenversammlung unmittelbar verantwortlich. Sie ist Schriftführerin des Rechnungsprüfungsausschusses. Ihr Dienstvorgesetzter ist der Bürgermeister.

## **TOP 7.2 Einbringung des Jahresabschlusses 2012**

Der noch ausstehende Rechenschaftsbericht als Bestandteil des Jahresabschlusses wird den Abgeordneten übergeben.

Herr Dr. Fehse als Verantwortlicher für die Aufstellung des Jahresabschlusses erläutert die Grundlagen und die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses.

Er bemerkte, dass der Jahresabschluss durch die Rechnungsprüfung geprüft und als richtig befunden wurde, d. h. dass Änderungen nicht mehr vorgenommen werden können.

Es geht jetzt darum, den Stadtverordneten den Jahresabschluss inhaltsmäßig zu erläutern und spezielle Vorgänge zu erklären.

Ziel ist es im November den Jahresabschluss zu beschließen und den Bürgermeister zu entlasten.

Anschließend findet eine lebhafte Diskussion zu einigen Punkten des Abschlusses statt. Um den neuen Abgeordneten des Ausschusses (Frau Seiler, Herr Rausch, Herr Rudolph) die Möglichkeit zu geben, ihren Kenntnisstand den der Abgeordneten, die schon in der vorigen Wahlperiode dabei waren, anzupassen, bietet Herr Dr. Fehse eine persönliche Gesprächsrunde am 29.09.14 um 18:00 Uhr an.

Fragen zum Jahresabschluss können per Email mit Kopie an alle anderen Ausschussmitglieder an den Ersten Beigeordneten gesandt werden.

## **TOP 7.3 Unterrichtung des Ausschusses über den Schlussbericht der Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012**

Frau Scharf erläutert ihren Schlussbericht. Aufgabe war es, zu prüfen, ob der Jahresabschluss mit all seinen Bestandteilen ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zutreffendes Bild vermittelt.

Das kann sie ohne Einschränkungen bejahen. Es geht hierbei nicht um die betriebswirtschaftliche Bewertung des Abschlusses. Bei der Prüfung festgestellte Mängel und Probleme wurden analysiert. Entsprechende Hinweise erfolgten.

Das Schlussdokument über die Prüfung mit den entsprechenden Empfehlungen an die Stadtverordnetenversammlung widerspiegelt die Auffassung der Prüferin und ist mit der Verwaltung abgestimmt.

Sollte der Rechnungsprüfungsausschuss aufgrund seiner Untersuchungen zu anderen Ergebnissen kommen, kann er dieses in einem eigenen Dokument darlegen.

Die kritischen Hinweise und Empfehlungen des Schlussberichtes werden vom Ausschuss weiter verfolgt.

So stellt sich z. B. die Frage, inwieweit die Regelungen in der Haushaltssatzung überarbeitet werden sollten?

Gibt es Bedarf das interne Regelungswerk von Dienstanweisungen u. a. zu erweitern?

Wann findet die angekündigte körperliche Inventur statt?

Ein Thema sind auch die kritisch zu betrachtenden Swaps.

Hierzu empfiehlt Herr Dr. Fehse diese als Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung am 13.10.14 aufzunehmen.

#### **TOP 7.4 Diskussion über Arbeitsthemen des Ausschusses**

Herr Rudolph fragt nach, in wie weit der Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § Pkt. 2.1 der DA für die Rechnungsprüfung jährliche Prüfungsschwerpunkte der Rechnungsprüfung vorgegeben hat.

Auf Grund der arbeitsmäßigen Auslastung der Rechnungsprüferin wurde in der Vergangenheit kein Gebrauch von dieser Regelung gemacht. Einzelne operative Aufgaben wurden aber kurzfristig übertragen.

In früheren Legislaturperioden erfolgten auch eigenständige Prüfungen durch Mitglieder des Ausschusses.

Nach weiteren Diskussionen werden folgende Themen für die nächste Ausschusssitzung am 13.10.14 festgelegt:

- Jahresabschluss 2012,
- Darstellung der Derivate,
- Stand der Weiterentwicklung von Kontrollmechanismen gemäß Schlussbericht S.20.

#### **TOP 8 Weitere Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine weiteren Informationen der Verwaltung vor.

#### **TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Herr Rudolph hat drei Anfragen:

1. Inwieweit ist die Personalsituation in der Rechnungsprüfung ausreichend?
2. Aus dem letzten Protokoll: Wurden Lagerkosten bei Bauzeitverlängerungen durch Unternehmen der Stadt in Rechnung gestellt?
3. Warum wurden Wartungsverträge bei der Übergabe der Oberschulen gekündigt?

Herr Dr. Fehse gibt hierzu Auskunft:

- zu 2. Es gibt keine Inrechnungstellungen.
- Zu 3. Der Landkreis hat die Übernahme der Verträge abgelehnt.

#### **TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Rausch beendet die öffentliche Sitzung.

Sebastian Rausch  
Vorsitzender

Barbara Scharf  
Schriftführerin